

Kobudo im Hessischen Fachverband für Karate



Am 12.10.2013 fand in Offenbach der „Tag der Stilrichtungen“ des Hessischen Fachverbandes für Karate statt.

In einer vielbeachteten und vom Landesstilrichtungsreferenten, Amir Valadkhani, hoch gelobten Einheit, stellte der Stilrichtungsbeauftragte für Kobudo im HfK, David Dekreon, die Grundlagen des Waffentrainings im Kobudo mit dem Langstock (Bo) vor.

Unterstützt von einem weiteren Kobudo-Trainer, Raymund Wacker, wurden den 22 anwesenden Karateka einige grundlegende Techniken (Kihon) und Partnerübungen (Kumite) vermittelt.

Für viele der teilnehmenden Dan-Träger aus den unterschiedlichen Karatestilrichtungen, war es das erste mal, dass sie mit dem Bo zu tun hatten. Bisher gewohnt, nur mit den Händen zu kämpfen, wurden nun Techniken mit einem Gegenstand mit sehr großer Reichweite ausgeführt.

David und Raymund gelang es in der kurzen zur Verfügung stehenden Zeit sehr gut, die Gemeinsamkeiten des Karate mit dem Ryukyu Kobudo Shotokan aufzuzeigen, so dass der Bo sehr schnell kein Fremdkörper mehr in den Händen der Übenden war.

Die Teilnehmer konnten sich davon überzeugen, dass Karate und Kobudo, wie auch in der Entstehungsgeschichte dieser Kampfsportarten belegt, keine Gegensätze sondern sinnvolle Ergänzungen sind.

Amir Valadkhani sprach vielen Teilnehmern aus dem Herzen, als er ausführte, dass diese Veranstaltungen auf zukünftigen HfK-Veranstaltungen verstärkt angeboten werden.

